

Fasching in der Audi Hungaria Schule Raab

*„Wir wollen heute anders sein! Wir setzen Masken auf und verkleiden uns!
Jeder darf sein, wie er oder sie sein will, denn wir sind eine bunte Gemeinschaft!“*

Unter diesem Motto fand an der Grundschule ein traditionelles Winteraustreiben statt: Die Kinder der Jahrgänge 1 - 4 zogen singend, tanzend und lärmend über das Schulgelände und hatten dabei sichtlich großen Spaß.

In vielen Ländern werden der kalte Winter und die grauen Tage mit der ausgelassenen Faschingszeit verabschiedet. So auch im Süden Ungarns, in Mohatsch, wo jedes Jahr nach einem besonderen Brauch gefeiert wird. Das sogenannte „Busójárás“ (Maskenkarneval) nimmt seinen historischen Ursprung im 19. Jahrhundert, seit den 1960er Jahren findet der Straßenumzug alljährlich am letz-

ten Faschingswochenende statt und ist mittlerweile zu einer Touristenattraktion geworden. Alle teilnehmenden „Busós“ tragen außergewöhnliche, aus Holz geschnitzte Masken sowie eigens für diesen Anlass angefertigte Kleidung aus Fellen. Mit den teils furchterregenden Masken sollen auch die in früheren Zeiten gefürchteten „bösen Geister“ vertrieben werden.

Inspiriert von diesem Brauchtum kleideten und maskierten sich die Kinder der Klasse 4b wie die „Busós“, um auf diese traditionelle Weise den Winter auszutreiben – mit viel Lärm, Freude und Trara!



Das Audi-Team verkleidet



Die „Busós“ der Klasse 4b